

Warnung vor den Schriftgelehrten

38 Und er lehrte sie und sprach: Seht euch vor vor den Schriftgelehrten, die gern in langen Gewändern umhergehen und sich auf dem Markt grüßen lassen 39 und sitzen gern obenan in den Synagogen und beim Gastmahl; 40 sie fressen die Häuser der Witwen und verrichten zum Schein lange Gebete. Die werden ein umso härteres Urteil empfangen.

Warnungen gibt es in diesen Tagen genug: Reisewarnungen, Ausgehwarnungen, Warnungen vor unnötigen Kontakten usw.

Jesus spricht hier auch eine Warnung aus. Eine Warnung der etwas anderen Art. Er warnt vor einer bestimmten Art von Frömmigkeit: mehr Schein als Sein; viel Show, wenig Inhalt.

Ich denke, wir alle haben Menschen vor Augen, die uns zu Glaubensvorbildern geworden sind. Die ihren Glauben ehrlich und aufrichtig leben. Die „echt“ sind. Vor diesen Menschen warnt uns Jesus nicht. Er warnt uns vielmehr vor denen, die eine aufdringliche Art der Frömmigkeit leben. Bei denen Worte und Taten nicht zusammenpassen. Jesus lädt ein, aufmerksam zu sein. Zu prüfen, was echt ist und was nur aufgesetzt ist.

Ich sehe darin auch die Einladung, einen eigenen, echten Glaubensstil zu entwickeln. Nicht falschen Vorbildern nachzueifern, sondern ein mündiges Glied am Leib Christi zu sein.

→ *Wovor möchte Jesus mich warnen?*

→ *Wo lasse ich mich von Äußerlichkeiten blenden?*

Wenn der Geist Christi unsere Herzen erfüllt und regiert, werden wir zu mündigen Nachfolgerinnen und Nachfolger Jesu. Ich möchte mich immer wieder neu vom Geist Christi erfüllen lassen, um meinen Glauben aufrichtig und wahrhaftig leben zu können.

Scheinheilig

Bei der Religiösen Kinderwoche sollen die Kinder auch richtiges Verhalten im normalen Leben lernen. Daher werden sie an jedem zweiten Tag angehalten, vor dem Mittagessen leise für sich ein Tischgebet zu sprechen. Fragt der Hubert die Monika danach: „Wie weit zählst du denn beim Tischgebet?“ Monika antwortet: „Bis 25. Aber die Uschi, die zählt bis 35. Das finde ich scheinheilig.“

Quelle: Das neue Hausbuch des christlichen Humors. Witze & Anekdoten. St. Benno-Verlag, Leipzig. ISBN 978-3-7462-4655-0, www.st-benno.de. In: Pfarrbriefservice.de

Gebetsimpuls:

Gütiger Gott, ich danke dir für alle Geschwister, die mir zu Vorbildern im Glauben geworden sind. Hilf mir, den Weg zu finden, wie ich meinen Glauben aufrichtig und echt leben kann. Hilf mir zwischen heilig und scheinheilig zu unterscheiden.

Hilf uns allen, heute unseren Glauben zu leben. AMEN.